

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Kompetenz - Ländertraining		02-J-IKKLTr-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Es wird ein Kulturvergleich anhand diverser Kategorien (Kollektiv- und Individualgesellschaften, aufgaben- und/oder beziehungsorientierten Gesellschaften, Gesellschaften mit polychromatischem oder monochromatischem Zeitempfinden u.a.) gezogen. Daneben erfolgt eine vertiefte Darstellung von allgemeinen Kommunikationsmodellen und die Analyse von beispielhaften Einzelfällen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Begriffe und Denkmodelle, welche der interkulturellen Kompetenz zugrunde liegen. Sie haben einen Einblick über die Wirkweise interkultureller Begegnungen und die interkulturelle Kommunikation anhand verschiedener ausgewählter Beispielländer. Sie haben das nötige Wissen erworben, um den interkulturellen Ursprung von Missverständnissen erkennen und analysieren zu können und diese aus dem Weg zu räumen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1		
Platzvergabe		
Plätze: max. 40. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
keinem Studiengang zugeordnet		